

### 3. Glossar

#### Münzstätten

Antiochia ad Orontes	Antakya, Türkei (in der Antike Hauptstadt der Provinz Syria, Antiochia in der heutigen Türkei gelegen) (um 192?) 293–421 und 457–475 n. Chr.
Antiochia ad Pisidam	Antiochia, Türkei (auch Antiochia Caesarea oder Colonia Caesarea, Provinz Pisidien, antike Stadt in Kleinasien) um 59 v. Chr.–73 n. Chr.
Aquileia	Aquileia, Italien (Provinz Italia) 294–324 und 334–430 n. Chr.
Colonia Agrippina	Köln, Deutschland (Provinz Germania inferior) 257–274 n. Chr., vorwiegend für Postumus, Victorinus
Colonia Patricia	Cordoba, Spanien (Provinz Hispania, dem heutigen Spanien und Teile Portugals, zeitweise bis zu Nordafrika sich ausdehnend) um 20–17 v. Chr.
Cyzicus	Kyzikos, Türkei (Provinz Mysia, griechische Stadt in der Antike; für Westrom tätig, im Anschluss für Ostrom) 268–475 (491) n. Chr.
Herakleia	Perinthos, Türkei (Provinz Thracia) 291–474 n. Chr.
Laodicea ad mare	Latakia, Syrien (Hafenstadt in der Provinz Syria, unter Septimius Severus wurde Laodicea Hauptstadt von Syria) um 193–211 n. Chr.
Lugdunum	Lyon, Frankreich (Provinz Gallia, dem heutigen Frankreich und Teile des heutigen Belgiens und Deutschlands) um 15 v. Chr.–78 n. Chr., 193–197 n. Chr. und 255–423 n. Chr.
Mediolanum	Mailand, Italien (Provinz Italia) 250–275 n. Chr., 352–491 n. Chr.
Nemausus	Nîmes, Frankreich (Provinz Gallia, dem heutigen Frankreich und Teile des heutigen Belgiens und Deutschlands) um 20–3 v. Chr. und 10–14 n. Chr.
Rom	Rom, Italien (Provinz Italia) um 289–40 v. Chr. und 20 v. Chr.–491 n. Chr.
Serdica	Sofia, Bulgarien (Provinz Dacia) 270–282, 303–308 und 313–314 n. Chr.
Siscia	Sisak, Kroatien (Provinz Pannonia; seit 294 n. Chr. bedeutendste Münzstätte des Balkan-Gebiets) um 260–387 und 408–423 n. Chr.
Ticinum	Pavia, Italien (Provinz Italia) um 270–327 n. Chr.

Treveri	Trier, Deutschland (Provinz Belgica; Hauptmünzstätte des westlichen Reichs) um 293–395, 408–413 und 430–455 n. Chr.
Viminatium	Nahe des heutigen Kostolac in Serbien (Provinz Moesia) um 248–255 n. Chr.

### Im Beschreibungstext

Die ikonografischen Angaben im Glossar entstammen hauptsächlich dem zweiteiligen *Typenatlas der römischen Reichsprägung von Augustus bis Aemilianus* (Franziska Schmidt-Dick u.a.2002/2011)

- abacus - Rechentafel; Hauptattribut der Liberalitas
- acerra - Weihrauchkästchen, meist mit geöffnetem Deckel; vor allem Attribut der Pietas, Aeternitas und Augusta
- aegis - Ziegenfell, ursprünglich Symbol Iupiters, wird als Symbol der Unverwundbarkeit gedeutet
- akroterion - Architekturelement an Giebelecken (Pl. akrotäre)
- ancilie - Ovaler Schild mit Einbuchtungen links und rechts
- apex - Spitz zulaufende Priesterhut, neben anderer Kultgeräten dargestellt, wie Weihwedel (aspergillum), Rinderschädel (bucranium), Messer (culter), Krummstab (lituus), Opferaxt (securis), Opferkanne (sitella) und Schöpfkelle (simpulum)
- aquila - Legionsadler, hohes Feldzeichen der Legion, meist eine einfache Stange mit einem Adler darauf, manchmal auch Phalerae oder Kränze an der Stange angebracht; siehe auch signum, vexillum
- aspergillum - Weihwedel des Priesters; aspergillum wird bei der Darstellung verschiedener Kultgeräte oft dargestellt neben Priesterhut (apex), Rinderschädel (bucranium), Messer (culter), Krummstab (lituus), Opferaxt (securis), Opferkanne (sitella) und Schöpfkelle (simpulum)
- biga - Zweigespann, Streitwagen
- bucranium - Rinderschädel; neben anderer Kultgeräten dargestellt, wie Priesterhut (apex), Weihwedel (aspergillum), Messer (culter), Krummstab (lituus), Opferaxt (securis), Opferkanne (sitella) und Schöpfkelle (simpulum)
- caduceus - Langer oder kurzer Stab, in der Mythologie Attribut des Gottes Hermes (griech.) und Merkur (röm.), oft von zwei Flügeln gekrönt und mit zwei verknoteten Schlangen. Ursprünglich Symbol des Überbingers einer Nachricht, in der Republik und frühen Kaiserzeit war der Caduceus ein Friedenssymbol, daher oft Attribut der Pax, im Laufe der Zeit wurde der Hermesstab zum Hauptsymbol der Felicitas als Versinnbildlichung des fortdauernden Wohlergehens des Imperiums. Der caduceus erscheint auch als Hauptmotiv alleine oder zwischen zwei gekreuzten Füllhörnern (cornucopia) oder verschränkten Händen (dextrarum iunctio)
- capricorn - Sternzeichen des Steinbocks, wird als Mischwesen dargestellt: Vorderteil als Steinbock, Hinterteil als Fisch; Nativitätszeichen von Augustus, Glückssymbol

- carynx - Kriegstrompete
- carpentum - Gedeckter Wagen, meist zweirädrig
- chlamys - Kurzer Reise- oder Reitmantel, rechteckiges Stück Tuch, das über die linke Schulter geworfen und rechts mit einer Spange zusammengehalten wird; eventuell auch calathus genannt
- cippus - Niedrige Säule, Postament, Stele
- clipeus virtutis - Schild der Tapferkeit, „CL V“ als Aufschrift auf einem Schild
- cista mystica - Korb der Ceres, aus dem sich meistens eine Schlange ringelt; von cista leitet sich das deutsche Wort für Kiste ab
- congiarium - Kaiserliche Getreidespende im alten Rom (Maßeinheit congius = 3,20 l)
- cornucopiae - Füllhorn, cornu copiae „Horn der Fülle“, entweder ein trichter- oder tütenförmiger Flechtkorb oder Horn einer Ziege Amaltheia; Symbol des Glücks und der Fülle, daher meist mit Blumen oder Früchten gefüllt dargestellt; Attribut zahlreicher Numina
- corona civica - Kranz aus Eichenblättern (dt. Bürgerkrone), hohe militärische Auszeichnung im Römischen Reich
- corona rostrata - Schiffsschnabelkrone, militärische Auszeichnung im Römischen Reich
- cupido - geflügelter Eros, Attribut der Venus
- culter - Messer, neben anderer Kultgeräten dargestellt, wie Priesterhut (apex), Weihwedel (aspergillum), Rinderschädel (bucranium), Krummstab (lituus), Opferaxt (securis), Opferkanne (sitella) und Schöpfkelle (simpulum)
- dextrarum iunctio - Verschränkte Hände (dt. das Verbinden der Rechten, griech. dexiosis), drückt die Verbundenheit von Kaisern, Städten usw. aus
- fascis - Rutenbündel aus Birken- oder Ulmenzweigen, in dem ein Beil steckt; Amtssymbol der höchsten Machthaber im Römischen Reich
- gryllus - Grashüpfer
- harpa - Harfe
- hippocampus - Fabelwesen, vorne Pferd hinten Fisch, oft als Zug- oder Reittier verschiedener Meeresgötter dargestellt
- kentaur - Fabelwesen, vorne Mensch hinten Pferd
- lituus - Am oberen Ende gebogener Stab als Amtszeichen eines Augurs neben anderer Kultgeräten dargestellt, wie Priesterhut (apex), Weihwedel (aspergillum), Rinderschädel (bucranium), Messer (culter), Opferaxt (securis), Opferkanne (sitella) und Schöpfkelle (simpulum)
- lupa romana - Wölfin, mit Romulus und Remus; Hauptmotiv v.a. unter Antoninus Pius und Marc Aurel
- lyra - Leier, griechisches Zupfinstrument, ebenso wie die kithara, durch ihre große Ähnlichkeit sind sie auf den Münzen kaum zu unterscheiden
- modius - Getreidemaß, ein sich nach oben verjüngendes Gefäß meist mit drei kurzen Füßen, selten ein Korb; typisches Attribut der Annona, aber auch Ceres, Felicitas, Liberalitas und Providentia
- 1 Modius = 16 Sextarien = etwa 8,7 Liter ( $\frac{1}{3}$  röm. Amphora)
- 1 Modius = 16 Sextarien = 32 Hemina = 64 Quartarius = 128 Acetabulum = 192 Cyathus
- padulamentum - Feldherrenmantel
- palladium - Der griechischen Mythologie (griech. palladion) zufolge ein Kultbild der Pallas Athene der Schirmherrin der Stadt Athen, das in Troja aufbewahrt

wurde; Aeneas holte das Kultbild und nahm es mit nach Italien, wo es später im Tempel der Vesta in Rom aufgestellt wurde. Athene wird üblicherweise mit der römischen Göttin Minerva identifiziert, deshalb wird sie bei der Beschreibung als Statuette der Minerva (palladium) tituliert, meist mit Schild und Speer dargestellt; typisches Attribut der Vesta u.a.

- parazonium - Kurzschwert, spitz zulaufender Dolch; typisches Attribut der Roma und Virtus und Mars
- patera - Opferschale; typisches Attribut zahlreicher weiblicher Numina, aber auch Kaiser und Genius opfern daraus oder die patera wird als Teil der Kultgegenstände abgebildet
- pileus - Kappe; Freiheitssymbol, wurde dem Sklaven bei der Freilassung aufgesetzt und gleichzeitig mit dem kurzen Stab (vindicta) berührt; typisches Attribut der Libertas in der rechten Hand
- plectrum - Werkzeug zum Schlagen von Saiteninstrumenten
- polos - Zylindrische Kopfbedeckung ohne Krempe, wobei die Höhe stark variiert
- prora - Schiffsbug, der Vorderteil eines Schiffes auf Münzen der Römischen Republik als Symbol der Seemacht („mare nostrum“) dargestellt; prora wird schon ab dem 6. Jh. v. Chr. auf Münzen abgebildet
- protome - Plastisches Kunstwerk den Vorderteil eines Menschen, Tieres oder einer mythologischen Gestalt darstellt, oft verbunden mit einem anderen Objekt
- pulvinar - Gepolsteter Thron
- quadriga - Viergespann für Wagenrennen und Triumphzüge
- rogus - Scheiterhaufen, fester Bestandteil des Divinisierungsaktes von Kaisern oder deren Angehörigen
- rostrum - Schiffsschnabel
- rotulus - Schriftrolle
- scutum - Schild (aus Holz)
- securis - Opferaxt; neben anderer Kultgeräten dargestellt, wie Priesterhut (apex), Weihwedel (aspergillum), Rinderschädel (bucranium), Messer (culter), Krummstab (lituus), Opferkanne (sitella) und Schöpfkelle (simpulum)
- seiuga - Sechsgespann
- sella curulis - Amtssessel höherer Magistrate und des Kaisers, Hocker mit geschweiften Beinen (sella castrensis mit geraden Beinen)
- signum - Überbegriff der Feldzeichen der Centurien und Manipel (pl. signa), siehe auch aquila, vexillum; Feldzeichen auf einer Stange oder Speer, sind Phalerae, Halbmonde, Bänder, Kränze, Darstellungen von Händen und Wappentieren angebracht; auf dem Feldzeichen der Legion ein Adler (aquila), v.a. Reiterabteilungen führen ein Signum mit Fahne (vexillum)
- simpulum - Schöpfkelle für Opferhandlungen; neben anderer Kultgeräten dargestellt, wie Priesterhut (apex), Weihwedel (aspergillum), Rinderschädel (bucranium), Messer (culter), Krummstab (lituus), Opferaxt (securis) und Opferkanne (sitella)
- sistrum - Kultische Rahmenrassel aus Metall in Mesopotamien und Ägypten
- sitella - Opferkanne; neben anderer Kultgeräten dargestellt, wie Priesterhut (apex), Weihwedel (aspergillum), Rinderschädel (bucranium), Messer (culter), Krummstab (lituus), Opferaxt (securis) und Schöpfkelle (simpulum)

- stephane - Weiblicher Haarschmuck (Kranz oder Krone)
- suggestus- Tribüne, Podest, erhöhter Sitz
- suffimenta - Rituelle Reinigungsmittel, Räucherwerk
- thymiaterium - Räuchergefäß, schüsselartiges Gefäß mit hohem Fuß, tragbarer Altar
- togatus - Figur, die mit einer Toga bekleidet ist
- triga - Dreigespann für Wagenrennen und Zeremonien
- tropaeum - Siegesmal, errichtet aus erbeuteten Waffen, oft als Hauptmotiv mit Gefangenen
- vexillum - Feldzeichen mit Fahne; Vorläufer der Fahne, einziges signum aus Stoff
- vindicta - Kurzer Stab nur bei Libertas mit dem Sklaven bei der Freilassung berührt wurden; meist in Verbindung mit der Kappe (pileus) (ein kurzer Stab kommt auch bei Kaiseranwärtern vor, ist aber keine vindicta)